Ausflugslokal in Katernberg

Schlagwörter: Ausflugslokal
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Essen (Nordrhein-Westfalen)
Kreis(e): Essen (Nordrhein-Westfalen)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Schon in den 1880er Jahren betrieb der Gastwirt Theodor Horn am „Comunalweg nach Hessler“(später Bolsterbaum) hinter seinem Lokal im Obergeschoss eines Stall- und Scheunengebäudes einen Veranstaltungssaal, zu dem auch zeitweise eine Theaterbühne gehörte. Horn hatte in einem Pferdestall auch eine Branntweinbrennerei eingerichtet. Diese, heute nicht mehr existierenden Gebäude ergänzte sein Nachfolger Hubert Escher 1897/98 um das erhalten gebliebene Wohn- und Geschäftshaus mit einem Laden für „Colonial- und Manufakturwaren“ im linken und einer Gastwirtschaft im rechten Erdgeschossbereich. In der Straßenfront des achtachsigen Putzbaus sind die beiden Mittelachsen als übergiebelter Risalit betont. Im schlicht gehaltenen Erdgeschoss sind die Rechteckfenster in eine Flächengestaltung mit Scheinfugen einbezogen. Über dem Stockwerksgesims sind die Obergeschossfenster sowie das Fenster im Risalitgiebel aufwändig in Formen des Neobarocks mit Umrahmungen, Verdachungen und Ornamentformen geschmückt. Zwischen Laden und Gastwirtschaft zeigte der Risalit auch im Erdgeschoss ursprünglich wohl zur Eigentümerwohnung gehörende Wohnräume an. Die vergleichsweise kleinen Gasträume im Vorderhaus wurden ergänzt durch einen stetig wachsenden rückwärtigen Anbau für Vereins- und Gesellschaftszimmer und Speiselokal. Der Gartenbereich war spätestens seit 1909 mit regelmäßigen Baumpflanzungen und Schmuckgrün sowie einer Gartenschenke in Pavillonform in die gastronomische Nutzung einbezogen. Von dem auf erhöhtem Niveau gelegenen Garten führte eine Freitreppe in den angrenzenden Grünbereich. Hier wurde 1931 ein 150 Meter langer Schießstand eingerichtet. Das inzwischen „Zur Almhütte“ genannte Anwesen hatte sich zu einem kleinen Vergnügungspark mit künstlichem See für Kahnfahrten, Rutsche, Schaukel, Karussel, Tanzbühne mit Musik und Schießstand entwickelt. Die Anlage befand sich mitten unter den schmucklosen Backsteinhäusern der Siedlung Hegemannshof und war rechts und links eingebunden in die inzwischen abgebrochenen Zollverein-Siedlungshäuser am Bolsterbaum.

(Walter Buschmann, LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, 2010)

Literatur

Großmann, Joachim (1999): Wanderungen durch Zollverein. Das Bergwerk und seine industrielle Landschaft. Essen.

Ausflugslokal in Katernberg

Schlagwörter: Ausflugslokal
Straße / Hausnummer: Bolsterbaum 44-46
Ort: 45327 Essen - Katernberg
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Kein
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Archivauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1897
Koordinate WGS84: 51° 30 19,17 N: 7° 02 35,94 O / 51,50532°N: 7,04332°O
Koordinate UTM: 32.364.203,07 m: 5.707.836,50 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.572.482,17 m: 5.708.381,60 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Ausflugslokal in Katernberg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-WBuschmann-20100414-0055 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**